

## Das >>restaurant garbo<< spendet an den Verein für Jugendhilfe Karlsruhe e. V.

*Im Rahmen der ersten Veranstaltung des garbo Eventkalenders 2011 wurden 750 € für den Verein für Jugendhilfe Karlsruhe e. V. gesammelt.*

Karlsruhe, 13 Februar 2011 - Letzte Woche wurde im Stammhaus des Vereins für Jugendhilfe Karlsruhe e. V. in der Thomas-Mann Straße eine Spende des restaurants garbo übergeben. Die Teamleitung der Sozialpädagogischen Familienhilfe, Frau Birgit König-Jörg und die stellvertretende Geschäftsführerin Frau Simone Wurth bereiteten zusammen mit ihren Kollegen einen herzlichen Empfang für die Geschäftsleitung und den Küchenchef des garbos. >>Der Verein freut sich riesig über die Spende. << so die Damen.

Möglich gemacht haben diese Summe, die Gäste und Partner des garbos, die im Rahmen des badischen Abends im März gespendet haben.



Der Getränkefachhandel Huditz aus Durmersheim steuerte den Wein bei, Steinbach Floristik aus Karlsruhe unterstützten mit der Dekoration. Der Künstler des Abends, der singende Steinmetz Bernhard Hotz, verzichtete gänzlich auf seine Gage und am Abend selbst, wurde von den rund 40 Gästen nochmals 120,00 € in den Pott geworfen.

Das garbo rundete die Summe auf und somit gingen ganze 750,00 € zu Gunsten des Vereins für Jugendhilfe.

>>Es war uns vor allem wichtig, dass wir mit dem Geld direkt, vor Ort und ohne Umwege helfen können. Wir haben über den Verein für Jugendhilfe

Karlsruhe e. V. bereits erfolgreich eine Auszubildende vermittelt bekommen und finden es toll, dass man Jugendlichen und Familien in Karlsruhe zur Seite steht, die sich in unserer Gesellschaft nicht beim ersten Anlauf zu Recht finden bzw. dort hilft, wo der familiäre Rückhalt fehlt.<< so die Chefin des garbos Dorrit Gulden-Scheifes.

Der 1955 von engagierten Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern gegründete und inzwischen ISO zertifizierte Verein, ist im Bereich Sozialpädagogische Familienhilfe, Jugendhilfe sowie Straffälligenhilfe tätig. Man bietet z. B. Anti Aggressivitäts-Trainings, Betreutes Jugendwohnen, Schulsozialarbeit mit Elterncafé und viele weitere Programme an um Jugendliche zu unterstützen.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken tauschten die Familienhelfer sich mit den Gastronomen aus und stellten fest, dass man mehr Gemeinsamkeiten teilt als erwartet. >>In der Gastronomie werden die Kollegen nicht selten zum Familienersatz. Da man im Betrieb weitaus mehr Zeit verbringt als zu Hause und zusammen durch dick und dünn muss, ist ein Küchenchef auch oftmals Vorbild oder Seelenröster, gerade bei den jungen Azubis. Wir nehmen unsere Rolle da sehr ernst und versuchen für unsere Mitarbeiter da zu sein.“ so Marcel Kazda.